

Robert Farle: Haseloff ist einer der Totengräber der Demokratie



Der AfD-Landtagsabgeordnete von Sachsen-Anhalt, Robert Farle, hat am Freitag im Magdeburger Parlament den amtierenden Ministerpräsidenten Reiner Haseloff scharf attackiert. Haseloff, der derzeit wegen des „maskenlosen“ CDU-Parteitags in Dessau am Wochenende massiv in der Kritik steht, sei laut Farle „einer der Totengräber der Demokratie“.

Denn die Ministerpräsidentenkonferenz mit Bundeskanzlerin Merkel habe durch die erneute Verlängerung des Lockdowns abermals verfassungswidrig am Bundestag und an den Landtagen vorbei gehandelt. Die aktuelle Corona-Politik diene vor allem der Pharmaindustrie, schaffe einige neue Milliardäre und bringe für viele Menschen großes Unglück, so Farle.

„Die Inzidenzzahlen, die seitens der Regierung zum ultimativen Credo erhoben worden sind, haben in Wirklichkeit keine reale Bedeutung, da bei einer Steigerung der Anzahl der Tests auch die Inzidenzzahlen ansteigen. Menschen die Kerngesund sind, werden zu Covidfällen deklariert.“

Die EU vergebe ein Paket in Höhe von 750 Milliarden Euro, das Geld von Deutschland in EU-Pleiteststaaten umverteile: „Deutschland wird systematisch ausgenommen und der Mittelstand zerstört. Der fatale Lockdown verursacht täglich einen volkswirtschaftlichen Schaden von ca. einer Milliarde Euro.“

In Schweden, wo kein Lockdown durchgeführt wurde, seien laut Farle die Sterbezahlen hingegen niedriger als in Deutschland. Allein hieran lasse sich erkennen, dass die aktuellen Corona-Zwangsmaßnahmen in keiner vernünftigen Relation zur Mortalität stehen.

Die Profiteure dieser Politik seien global agierende Konzerne, wohingegen die kleinen Händler in den deutschen Innenstädten pleite gingen.